

heute 08:45 Uhr

KARTEI DER NOT

## Das Ellinor Holland Haus: Eine Vision wird Wirklichkeit

Wenn das Leben aus der Bahn gerät, ist oft mehr als eine kurzfristige Hilfe nötig. Genau da setzt das Ellinor-Holland-Haus an. 2016 werden die ersten Menschen dort einziehen. *Von Stefan Reinbold*

Twittern < 1

g+1 0



Von links: BIB-Geschäftsführer Matthias Gruber, Caroline Pfeil, Leiterin des ASB-Kinderhauses, Kuratoriumsvorsitzende Ellinor Scherer, Schirmherr Theo Waigel, die stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende und Herausgeberin unserer Zeitung, Alexandra Holland und Architekt Thomas Glogger mit dem Modell des Ellinor-Holland-Hauses.

Foto: Ulrich Wagner

Manchmal kann es ganz schnell gehen. Plötzlich und ohne Vorwarnung gerät das Leben aus den Fugen. Fast fünfzig Jahre leistet die Kartei der Not, das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags, Menschen aus der Region in solchen Fällen eine unbürokratische, finanzielle Hilfe.

### Ein neuer Zufluchtsort für Menschen in Not

[Ellinor Holland](#), Gründerin der Stiftung Kartei der Not, hatte den Traum, Menschen auch über die Einzelfallhilfe hinaus zu helfen. Das Stiftungskuratorium der Kartei der Not hat diesen Traum weiterentwickelt. Denn oft reicht eine einmalige Finanzspritze nicht aus, um Menschen wieder ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das Ellinor-Holland-Haus – ein „Quantensprung“ in der Geschichte der Kartei der Not,

wie Theo Waigel, Schirmherr des Projekts, formulierte – greift genau da an. Das Gebäude, das im Augsburger Textilviertel gebaut wird, soll für Menschen aus der Region in existenziellen Notlagen ein Zufluchtsort sein.

Das Hilfsangebot richtet sich vor allem an Alleinerziehende und Familien mit Kindern oder etwa Mütter, die mit ihren Kindern eine Wohnung nach einem Frauenhausaufenthalt suchen. Aber auch für Senioren soll das Ellinor-Holland-Haus eine Heimat bieten. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Bereitschaft, an der eigenen Situation zu arbeiten und sich in die Gemeinschaft einzubringen. Direkt neben dem Wohnhaus entsteht das Ellinor-Holland-Kinderhaus – eine Kindertageseinrichtung für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder. Träger ist der Arbeiter-Samariter-Bund Augsburg. Hier sollen Bewohnerkinder, aber auch Kinder aus der Nachbarschaft betreut werden. Abgerundet wird das Wohnkonzept durch ein Ausbildungsprojekt der Bildungsinitiative BIB, in dessen Rahmen ein Tante-Emma-Laden und ein Café betrieben werden sollen. Ein Sozialarbeiter wird sich als „Kümmerer“ den Sorgen der Hausbewohner annehmen und Gemeinschaftsaktivitäten organisieren.

### **Der Rohbau des Ellinor-Holland-Hauses ist fast fertig**

Bei einer Informationsveranstaltung im Augsburger Medienzentrum stellte die stellvertretende Vorsitzende des Stiftungskuratoriums und Herausgeberin der *Augsburger Allgemeinen*, Alexandra Holland, das Projekt vor. Fast 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem Sozialbereich – Freunde und Förderer der Kartei der Not – waren anwesend. Rupert Hackl von den Neuburger Lions und Heimatverleger Hans-Peter Ziegler aus Krumbach überreichten Schecks in Höhe von je 5000 Euro.

„Sie alle zeigen ein Herz für die Kartei der Not und dass Sie Verantwortung für die Menschen in der Region übernehmen, die unverschuldet in Not geraten sind“, dankte Holland. Nach dem Spatenstich vor knapp einem Jahr ist der Rohbau inzwischen fast fertig. Das Kinderhaus wird voraussichtlich im September 2015 seinen Betrieb aufnehmen und 2016 können die ersten Wohnungen bezogen werden. Kuratoriumsvorsitzende Ellinor Scherer freut sich: „Das Ellinor-Holland-Haus ist die Verwirklichung einer ganz großen Vision meiner Mutter.“ Der Architekt Thomas Glogger habe sehr treffend formuliert: Das Projekt steht von Anfang an unter einem guten Stern.